

Weniger Personalkosten für Administration und Softwarewartung

# Softwarenutzung im ASP-Modell

Der Tiroler Schleifmittelhersteller Tyrolit nutzt die Personalsoftware „hum@n professional“ aus dem Softwarepark Hagenberg auf Mietbasis.

Keine internen Personalkosten für Administration oder Wartung von Software bei gleichzeitig kurzen Reaktionszeiten in Problemsituationen – diese Argumente sind für immer mehr Unternehmen ausschlaggebend, sich für Application Service Providing (ASP) zu entscheiden. So auch für die international tätige Unternehmensgruppe Tyrolit mit Hauptstandort in Schwaz/Tirol.

Das Tiroler Unternehmen ist weltweit einer der größten Hersteller für gebundene Schleif-, Trenn-, Bohr- und Abrichtwerkzeuge sowie von

Maschinen für die Bau- und Natursteinindustrie und verfügt über rund 4.000 Beschäftigte und 22 Produktionsstätten. Tyrolit nutzt nun „hum@n professional“ von F-line aus dem Softwarepark Hagenberg. Das Unternehmen entschied sich für den ASP-basierten Einsatz der Software, die vom Hagenberger Internet-Spezialisten SNS betrieben wird. „Durch ASP wird der Zugang für unsere Ländergesellschaften vereinfacht, ohne die Sicherheit im Betrieb zu gefährden“, meint Ulrike Aigner von der Personalentwicklung bei Tyrolit. „Der externe Service vereinfacht uns den geplanten internationalen Rollout in die Länderorganisationen.“ Innerhalb kurzer Zeit wurden kundenspezifische Anpassungen wie die Anbindung an SAP HR, die Implementierung einer Bewerberdatenbank sowie die Erweiterung für die Tyrolit Corporate Academy, das unternehmenseigene Führungsnachwuchsgene Führungskräfteentwicklungs-Programm, umgesetzt und die Lösung auf dem leistungsfähigen Server bei SNS in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurden sehr schnelle Reaktionszeiten bei Problemsituationen defi-

niiert, die den weltweit ungestörten Betrieb im Unternehmen sicherstellen. ■



Foto: Tyrolit

**Tiroler Schleifmittelhersteller Tyrolit setzt auf ASP-Modell beim Einsatz von „hum@n professional“ aus dem Softwarepark Hagenberg**

Softwarepark Hagenberg  
[www.softwarepark.at](http://www.softwarepark.at)  
[pr@softwarepark.at](mailto:pr@softwarepark.at)

Epicor|Scala

## Plattformübergreifender Kommunikationsfluss

Epicor|Scala hat seine klassische ERP-Anwendung iScala um die neuen Scala Connectivity Solutions erweitert, um unterschiedliche Systemumgebungen miteinander zu verbinden und so einen plattform- und unternehmensübergreifenden Kommunikationsfluss zu ermöglichen. Die Scala Connectivity Solutions umfassen praktisch alle im Business-Umfeld üblichen Standards und unterstützen auch Microsofts .Net-Frame-

work. Zur Übertragung der Informationen kommt normalerweise der weit verbreitete XML-Standard zum Einsatz, bei Bedarf kann das System aber auch an spezielle Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. Alle Komponenten laufen in einer COM+ (Component Object Model Plus)-Umgebung, die dafür sorgt, dass ein Prozess, der während der Verarbeitung abgebrochen wurde, automatisch bis zu seinem Ausgangspunkt zurückgesetzt wird – auf diese Weise werden verstümmelte Datenbankeinträge und halbfertige Transaktionen verhindert. ■



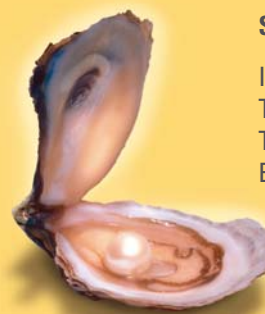
Foto: Scala Software

Scala Software  
[www.scala.at](http://www.scala.at)  
[r.pranger@scala.at](mailto:r.pranger@scala.at)

## Nur exzellente Prozesse führen zu exzellenten Ergebnissen.

Business Process Excellence bedeutet:

- « Geschäftsprozesse effizient managen
- « Geschäftsprozesse messen und optimieren
- « SAP prozessoptimiert einführen und konsequent zur Prozessoptimierung nutzen
- « Exzellente Kundenprozesse gestalten
- « Mit IT-Services Prozesse solide unterstützen



Sprechen Sie mit uns darüber:

IDS Scheer Austria GmbH  
 Telefon: 01/795 66-0  
 Telefax: 01/798 69-68  
 E-Mail: [info-at@ids-scheer.com](mailto:info-at@ids-scheer.com)

[www.ids-scheer.at](http://www.ids-scheer.at)

